

Das Regional-Journal für Niedersachsen

Hannover Oldenburg Osnabrück Wolfsburg Braunschweig Salzgitter Hildesheim Göttingen

Norderney Spezial

Ihr persönliches Exemplar zum Mitnehmen

REGJO

der qualitative Quantensprung

badehaus



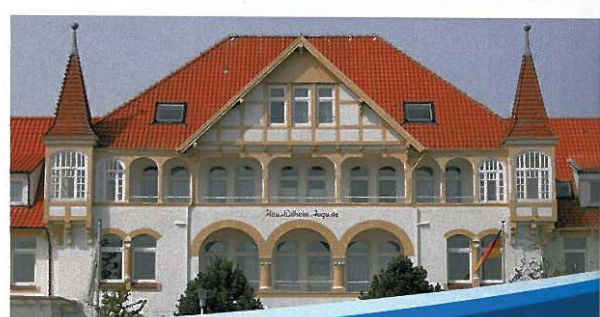
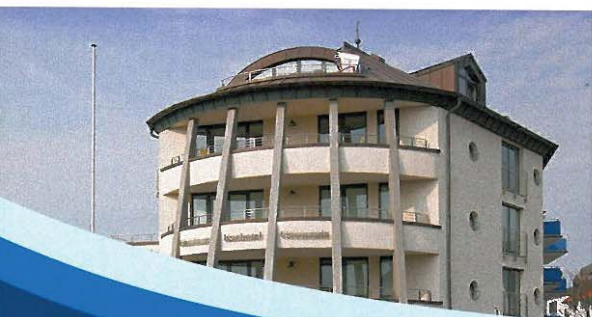
MICHEL'S HOTELS & FERIENWOHNUNGEN

Ihre Hotelfamilie auf Norderney, an der
Nordsee und am Bodensee

Wir bieten Ihnen die unterschiedlichsten
Kategorien - zentrumsnah, im Grünen
gelegen oder mit Meerblick.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Michels Hotels und Ferienwohnungen
0800 673 83 30
www.michelshotels.de
norderney@michelshotels.de



Sie leben nur einmal,
wir zeigen Ihnen wo!



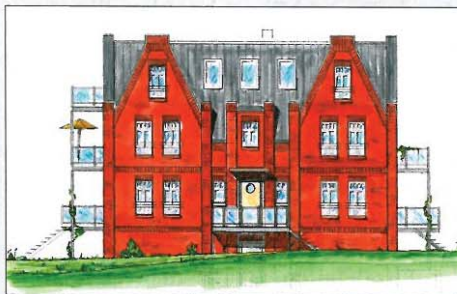
Norderney: Großzügiges Reihenhaus in toller Lage! Wohnfläche ca. 102m², Grundstücksfläche ca. 84m², KP: € 665.000,-, Objekt ID W-01FNOO



Juist: Traumhafte RHH in einzigartiger Lage mit Wattenmeerblick und 2 Wohneinheiten, ca. 135 m² Kaufpreis € 1.120.000,-, Objekt ID W-01FXR3



Leer: Neubau Exklusive Eigentumswohnungen, Wohnfläche: 68-217 m², Kaufpreise: € 220.000,- bis € 620.000,-, Objekt ID: W-013GLS



Wangerooge: Ostfriesisches Beach-House-Fee-ling in unmittelbarer Strandnähe. Wohnflächen: 52-86 m², Kaufpreis: € 253.720,- bis € 425.389,-

Engel & Völkers Norderney
04932-8696860 · Mobil 0170-3273834
norderney@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

Echt edel

Was sich in den letzten zehn Jahren in Sachen Qualität auf Norderney getan hat, findet breite Anerkennung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

saubere Straßen und Plätze, eine schicke Promenade und strahlendes Weiß allerorten – Norderney hat sich fein herausgeputzt. Und wer in den Wintermonaten auf der Insel ist, sieht, wie rege die Bautätigkeit ist. Durch die große kommunale Investitionsoffensive des letzten Jahrzehnts hat sich viel zum Edleren verändert; dass Norderney ehemals königliches Bad war, glaubt man heute gerne. Gleichzeitig entstand ein Investitionssog: Die privaten Hoteliers und Gastronomen waren gezwungen, ebenfalls zu investieren, um überhaupt konkurrenzfähig zu bleiben. Ein Druck, der heute unverändert hoch ist. Im Gespräch mit Hotelliers wird dies deutlich: In den letzten Jahren sind einige Komplettmodernisierungen vorgenommen worden, daneben wird permanent hier und da Kosmetik am Haus betrieben. Das Bewusstsein, Qualität bieten zu müssen, ist in den Köpfen sehr ausgeprägt. Und in noch einem sind sich alle einig: Der erreichte Stand ist ein hoher. Und die Besucher geben der Investitionstätigkeit Recht. Es werden mehr.

Sven Grünewald
Chefredaktion

Inhalt

VII Wir, die Friedrichstraße In der Friedrichstraße steigt dieses Jahr zum sechsten Mal das Friedrichstraßenfest. Das familiäre Anrainerverhältnis und der wachsende Besucherzuspruch haben eine Erfolgsstory entstehen lassen..

IX Man schmeckt die Meerluft Einer der kulinarischen Botschafter Niedersachsens kommt von Norderney: der Original Norderneyer Seeluftschinken.

XII Die Qualitätsoffensive Das Stichwort Qualität ist eng mit Norderney verwoben. Gerade in den letzten zehn Jahren hat sich auf der Insel in Sachen Investitionen in die Infrastruktur viel getan – im öffentlichen wie im privaten Bereich.

Impressum. Herausgeber Polygo Verlag GmbH, Lotzestraße 29, 37083 Göttingen, Telefon: 0551-50 75 10, Fax 0551-50 75 1-50 **Chefredaktion** Sven Grünewald **Redaktion** Laura Vele, Volker Schönfeldt **Fotografie** Nationalpark-Haus, OLB, Neypix, Inselraum, Ludwig Sauels, Haus Antje, Georgshöhe Hotel-Apartement Betriebsgesellschaft, Michels Hotels, Strandhotel Pique, Inselhotel Bruns **Anzeigenleitung** John D. Swenson (swenson@regjo.de) **Objektleitung** Michael Mohné (mohne@polygo.de) **Geschäftsführung** Thomas Wirth (wirth@polygo.de) **Layout** Ines Erdmann, Eva-Katarina Griesheimer, Viktoria Siegfried

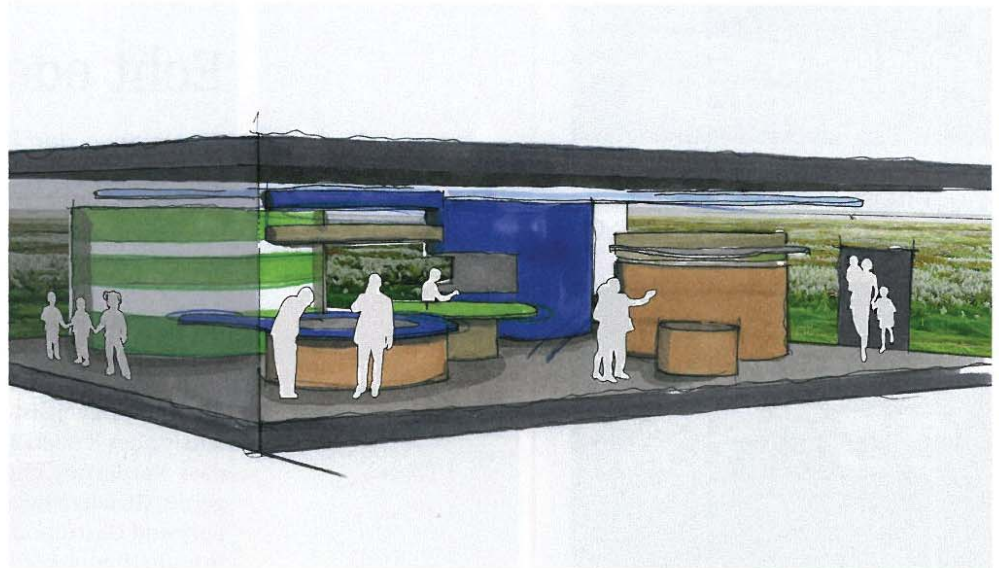


RegJo bei Facebook: www.facebook.com/RegJoNiedersachsen

MUSEUM



NATIONALPARK



Badespaß

Einblicke in den Tourismus und das Baden gibt das Bademuseum Norderney.

Norderney ist das älteste Seebad an der deutschen Nordseeküste. Dieser langen Badetradition widmet sich das Museum Nordseeheilbad Norderney, welches sich im ehemaligen Freibadgebäude nahe des Weststrandes befindet. Auf einer Fläche von 650 m² zeigt die Dauerausstellung zahlreiche Exponate zur Geschichte der Reise- und Badekultur und zur Entwicklung des Badeortes. Dazu gehören Reiseaccessoires, Mode und Badebekleidung, Souvenirs, hinzu kommen viele Informationen über frühere Reisemöglichkeiten zur Insel, die Unterbringung der Gäste, Badesitten und das Strandleben. „Zeitfenster“ erlauben Einblicke in für Norderney wichtige Epochen. Im März 2012 ist das Museum um die „galerie hans trimborn“ erweitert worden. Präsentiert werden Gemälde und Zeichnungen des bedeutenden Malers Hans Trimborn (1891-1979), der von 1919 bis 1939 auf der Insel lebte. Weitere Angebote sind: Sonderausstellungen, Druckvorführungen mit dem „Heidelberger Tiegel“, Führungen, Vorträge, Seminare für Schülergruppen, Museumsladen. vs □

Weitere Informationen unter www.museum-norderney.de

Das Tor zum Weltnaturerbe

Im Herbst startet die Realisierung des neuen Nationalpark-Erlebniszentrums (NEZ). Die Weltnaturerbe-Stätte Wattenmeer wird darin auf eindrucksvolle Weise präsentiert.

Norderney ist eine Insel mit zwei Gesichtern. Sie verfügt über wunderschöne Naturlandschaften, in denen das Weltnaturerbe direkt erlebbar ist. Auf ihr liegt aber auch eine große Stadt. Diese scheinbar widersprüchlichen Eigenschaften begründen auch den touristischen Erfolg.

Für die Natur bedeutet dies ein hohes Störungspotenzial, das mit keiner anderen Stelle im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer vergleichbar ist. Es lässt sich nur verringern, wenn alle Gäste durch umfassende Information zu naturverträglichem Verhalten motiviert werden. Folgerichtig soll die bestehende Informationseinrichtung, das in die Jahre gekommene Nationalpark-Haus, durch ein attraktives „Tor zum Weltnaturerbe Wattenmeer“ ersetzt werden. In der neuen Ausstellung werden die Besonderheiten, die das Wattenmeer zu einer Weltnaturerbe-Stätte gemacht haben, so präsentiert, dass der Besucher sie mit Herz, Hirn und Hand erleben kann. Das Grobkonzept sieht ein dreigeschossiges Gebäude vor. In der „Unterwasserwelt“ befinden sich Aquarien und

Ausstellungsteile zu Meeressäugern. Die mittlere Ebene, die „Inselwelten“, präsentiert die Lebensräume der Insel. Im „Luftraum“ darüber wird der Vogelzug behandelt.

Für die veranschlagten Kosten von 4 Mio. Euro sind 3,45 Mio. bereits eingeworben. An der Finanzierung können sich aber auch Inselgäste und Einwohner beteiligen. Dafür wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Damit werden natürlich weitere Mittel beschafft, sie soll aber auch für eine große Identifikation mit dem NEZ sorgen. Das Spendenkonzept steht auf drei Säulen: Die Bronzespender beteiligen sich mit maximal 50 Euro, für die Silberspender wird ein Weltnaturerbe-Puzzle angeboten. Mit den Puzzleteilen „kauft“ man virtuell Teile der Erde! Für 50 Euro gibt es ein Stück Meer, für 100 Euro ein Stück Land, ein Puzzleteil mit einer Weltnaturerbe-Stätte erwirbt man bereits für 250 Euro. Eher für Unternehmen ist der Status des Goldspenders gedacht. Ab einer Spende von 1.000 Euro wird man mit einem Schild auf der „Wall of Fame“ gewürdigt.“ vs □

Alle weiteren Informationen zur Spendenaktion und zur Weiterentwicklung des Nationalpark-Erlebniszentrums finden Sie auf www.nationalparkhaus-norderney.de

SPORT



Unterstützung

Die Oldenburgische Landesbank fördert erneut den OLB City-Abendlauf.

Zum 25. Mal findet auf Norderney der City-Abendlauf statt. Hier werden wieder zahlreiche Läufer über eine Strecke von fünf und zehn Kilometer das Inselambiente bestmöglich genießen und sich sportlich messen. Als engagierter Förderer der Region unterstützt die Oldenburgische Landesbank AG (OLB) über ihre Filiale Norderney auch in diesem Jahr den vom TuS Norderney e.V. organisierten „OLB City-Abendlauf“ am 20. Juli 2013.

„Wir sind stolz, auch die Jubiläumsausgabe des beliebten Abendlaufs unterstützen zu können, der dieses Jahr sicherlich etwas ganz Besonderes sein wird“, sagt Jörg Weddermann, Leiter der OLB-Filiale Norderney. „Jetzt freuen wir uns auf zahlreiche Anmeldungen und hoffen natürlich, dass gutes Wetter sein wird, denn die Atmosphäre beim Lauf über die schöne Insel ist immer wieder beeindruckend.“

Bereits seit vielen Jahren ist die OLB Sponsor des Laufs. Die Fördersumme stammt aus den Reinerträgen des „OLB-GlücksSparens“, einem Gewinn-Spar-Modell der OLB-Stiftung. vs □

Anmeldung unter www.citylauf-norderney.de. Es gibt eine Spätfähre zum Festland.

TRADITION



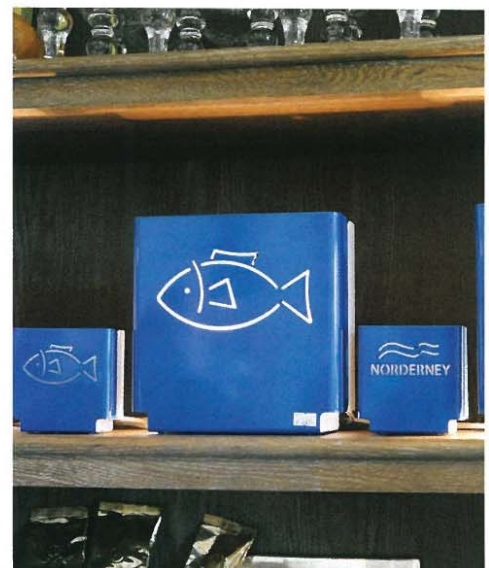
Der Kugel nach

Im Herbst heißt es: Boßeln! Sieben Vereine werfen um die Inselmeisterschaft.

Beim Boßeln (auch Klootschießen) geht es grob gesagt darum, eine Kugel aus Gummi oder Holz so weit wie möglich zu werfen und auf der Straße rollen zu lassen. Die genauen Regeln sind etwas kompliziert. Zwei Mannschaften treten gegeneinander an: Jede Mannschaft besteht aus drei Werfergruppen (zwei Holz, eine Gummi) mit je vier Werfern. In der Norderneyer Boßel-Szene allerdings wurde die Mannschaftstärke bereits auf zehn Personen reduziert – mangels Nachwuchs. Auch zwei Werfergruppierungen haben sich deswegen bereits aufgelöst. Dennoch: Weiterhin boßeln sieben Männer- und zwei Frauen-Gruppen im getrennten „Ligaspielbetrieb“ gegeneinander; die Gesamtvereinigung der Boßel-Clubs zählt circa 250 Mitglieder.

Wenn die Urlaubssaison zuende geht, fängt auf Norderney die Boßel-Saison an. Ab Ende Oktober/Anfang November bis Anfang März sieht man dann jeden Samstag die Werfer von der Ecke Waldweg/Lüttje Legde zur Weißen Düne ziehen. Für die fünf Kilometer Strecke braucht eine Paarung etwa zwei Stunden. Dann wird wieder zurückgeboßelt. Was schade ist: Durch die Winter-Saison gibt es kein echtes „Boßeln für Touris.“ sg □

BESONDERES



Erinnerungen

Das Boardinghaus Norderney und der Inselraum ergänzen ihr Angebot.

Das 2011 eröffnete Boardinghaus Norderney ist ein Apartmenthotel auf höchstem Niveau. Dort macht man Urlaub in stilvollem Ambiente – als Familie oder individueller Gast. Vom Apartment mit einem bis zur Suite mit drei Räumen ist in diesem Haus alles vorhanden.

Seit Mai 2013 präsentiert sich die „Welt der schönen Dinge“ nun an zwei begehrten Standorten auf der Insel. Nachdem der Inselraum direkt am Kurplatz bereits seit fünf Jahren die Freunde individueller Wohnraumgestaltung begeistert, erweitert der MeerRaum in der beliebten Einkaufsmeile Poststraße nun das Sortiment durch weitere exklusive Hersteller. Dort findet man Geschirr von Greengate, eine riesige Auswahl an Kunstblumen von SIA, ausgefallene Möbelstücke und Glas Kunst von BAUHOLZdesign und BOROWSKI. Neu im Angebot sind Naturkosmetik von L'Erborario und Dekorationen von Riviera Maison. Der Inselraum trägt seinen Namen zurecht: Wer sich seine Lieblingsnordseeinsel ins eigene Wohnzimmer holen will, ist hier richtig. vs □

Weitere Informationen unter www.inselraum.de

INSELLOFT — NORDERNEY —

HIER BEGINNT DAS NEUE NORDERNEY!

Seeblick, bemerkenswertes Wolkenspiel über den Balkonen und Design-Liebliche kombiniert mit einem lässig, mondänen Style.

KONZEPTHOTEL.

STUDIO / LOFT / PENTHOUSE

SPA mit GYM & SAUNA / KINO / LOUNGE

KOMMUNIKATIONSEBENE.

BÄCKEREI / WEINDELI / DESIGN SHOP 1837



Inselloft Norderney Damenpfad 37-40 26548 Norderney
T 04932-893 800 www.inselloft-norderney.de



Frisch aus dem Netz:



Echte Nordsee-Salami

Online bestellen und bequem
nach Hause schippern lassen:

www.inselmanufaktur.de



Fleischerei Deckena GmbH

Friedrichstraße 16 · 26548 Norderney
Strandstraße 20 · 26548 Norderney

www.inselmanufaktur.de


Deckena
Wurst & Schinken Manufaktur

So schmeckt Feinkostfriesland.



Zum sechsten Mal in Folge findet 2013 in der Friedrichstraße das Straßenfest statt – inzwischen eine gut etablierte Tradition.

Wir, die Friedrichstraße

In der Friedrichstraße steigt dieses Jahr zum sechsten Mal das Friedrichstraßenfest. Das familiäre Anrainerverhältnis und der wachsende Besucherzuspruch haben eine Erfolgsstory entstehen lassen.

Text und Fotografie: Sven Grünewald

Das Interessante an der Friedrichstraße ist eigentlich, dass sich hier seit den Anfängen kaum etwas verändert hat. Sicher, das eine oder andere Gebäude musste weichen, aber doch gibt es erstaunliche Kontinuitäten. Der Blick in alte Norderneyer Stadtpläne zeigt, dass heute noch sehr viel so ist wie zu Kaisers Zeiten. „1866 endete die nördliche Bebauung an der Jann-Berghaus-Straße“, beschreibt Manfred Bätje, der Stadtarchivar Norderneys. „Der gesamte nördliche Bereich war eigentlich unbebautes Gelände und bestand in erster Linie aus alten verlassenen Gärten und Dünen. Innerhalb von fünf Jahren ist der Bereich zur Bebauung freigegeben worden, es wurde dann zunächst die Friedrichstraße projektiert. Bis 1870 waren in ihrem westlichen Verlauf bereits sieben Häuser gebaut – ausschließlich Pensionen und Logierhäuser.“ Auch heute besteht der westliche Verlauf der Straße aus Hotels und Pensionen. Der östliche Straßenteil hingegen sah im 19. Jahrhundert viel Platz für Geschäfte vor – und so ist es auch heute noch.

Dabei verstehen sich die Straßenanrainer durchaus als große Gemeinschaft. „Es gibt hier noch viele inhabergeführte Geschäfte“, erzählt Linda Hallenga, die ebenfalls in der Friedrichstraße arbeitet. „Wir sind eigentlich alle per du, man hält hier und da mal einen kleinen Schnack.“ Der Dorfcharakter, den Norderney neben seiner städtischen Seite auch noch hat – beides lebt in der Friedrichstraße

neben- und miteinander. Der enge Kontakt der Friedrichstraßenanrainer war es auch, der das alljährliche Straßenfest möglich hat werden lassen. 2007 ging Linda Hallenga durch die Friedrichstraße, sprach die Ladeninhaber an und konnte sie für die Idee gewinnen, ein Straßenfest zu organisieren. Es gab Stände auf der Straße, die Läden präsentierten sich draußen und drinnen – und die Gäste kamen in so großer Zahl, dass das Fest im nächsten Jahr wieder stattfand. „Wir präsentieren uns als große Familie – wir, die Friedrichstraße“, sagt Linda Hallenga. „Inzwischen haben wir so ziemlich alle Geschäfte an Bord, aber es machen auch Läden mit, die eigentlich nicht mehr zur Friedrichstraße gehören.“ Alljährlich gibt es eine Tombola aus Sachspenden, die Erlöse werden Norderneyer Vereinen gespendet. Um die Organisation in Zukunft einfacher zu machen, wird derzeit an der Gründung einer Interessensgemeinschaft der Geschäfte gearbeitet. Wenn die in trockenen Tüchern ist, vergrößern sich auch die Spielräume für Aktionen, so Hallenga. Die dann auch durchaus über das Straßenfest hinausgehen können – etwa in Form einer weihnachtlichen Straßenbeleuchtung.

Am 1. August steigt das nächste Fest ab 18 Uhr, um 19 Uhr gibt es dieses Jahr eine Überraschung und dann geht es open end – je nach Wetterlage. Linda Hallenga ist zuversichtlich. Bisher hatten sie damit immer Glück. □

BESONDERE UNTERNEHMEN AUF NORDERNEY

Wir sind da, wo unsere Kunden sind!

Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog,
Spiekeroog, Wangerooge & Ostfriesland

Unser 30 köpfiges Team steht Ihnen auf allen Ostfriesischen Inseln
und dem ostfriesischen Festland zur Vermittlung von Ferien- und
Wohnimmobilien sowie Anlageobjekten gerne zur Seite.

Südliche Nordsee Immobilien GmbH
Friedrichstraße 17 · 26548 Norderney
Telefon: 04932 86 96 86 0 · norderney@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/norderney



ENGEL & VÖLKERS

IHR ERLEBNIS

WELTNATURERBE WATTENMEER

Unsere Genuss-Kombination

- Die Naturerlebnis-Experten
Nationalpark-Haus Norderney
Am Hafen 1
- Merino-Bekleidung für Draußen

icebreaker
NEW ZEALAND MERINO

OUTDOOR - LIFESTYLE - SPORTSWEAR



25 Jahre

am Denkmal
norderneyboutique.de

Bismarckstraße 8 Telefon 04932 / 927140

täglich wechselnder Mittagstisch //

Flammkuchen //

original Berliner Currywurst //

Catering bis 50 Personen //

Außer Haus //

Strandstrasse 12 // Norderney //

Tel. 04932 - 840 901 //

Frühstück ab 8:30 Uhr //

leckere Fischbrötchen //

jetzt auch auf Facebook //



Speisemeisterei

Speisemeisterei

PHYSIOTHERAPIE PRAXIS

Sabine Schulze

bade:haus
norderney

Allg. Physiotherapie | Physiotherapie/Tuinaerapie | Fußreflexmassage

Am Kurplatz 2 | 26548 Norderney | Tel. 04932/891-353
Termine nach Vereinbarung www.norderney-physiotherapie.de

NATURHEILPRAXIS

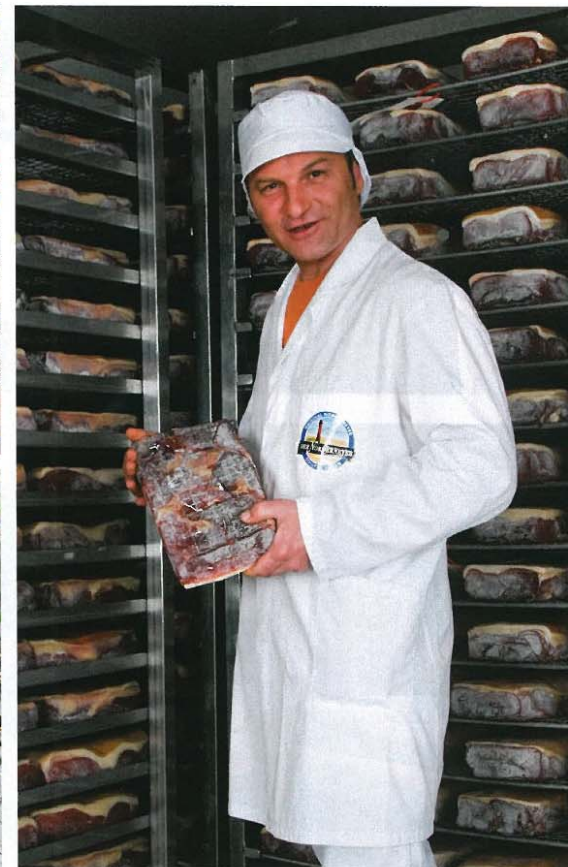
Osteopathin | Heilpraktikerin **Karin Rass**

bade:haus
norderney



Am Kurplatz 2 | 26548 Norderney | Tel. 049 32 /891-356
Termine nach Vereinbarung

www.naturheilpraxis-rass.de



Erst seit etwas über zehn Jahren wird auf Norderney ein aromatischer Schinken produziert. Zwölf festangestellte Mitarbeiter lassen hier inzwischen jährlich etwa 80.000 „Original Norderneyer Seeluftschinken“ reifen.

Man schmeckt die Meerluft

Der Original Norderneyer Seeluftschinken ist nicht umsonst zu einem der kulinarischen Botschafter des Landes Niedersachsen gewählt worden. Denn er spiegelt das frische Nordseeklima geschmacklich wider.

Text: Volker Schönfeldt Fotografie: Ludwig Sauels

Matthias Sauels hatte eine Idee, die seine Liebe zur Nordseeinsel Norderney mit dem Genuss von edlem Schinken verband: Er wollte eine spezialisierte und qualitativ hochwertige Schinkenveredelung auf der Insel aufbauen. Durch das eigene Engagement des langjährigen Unternehmers und mit Unterstützung der gleichnamigen Unternehmensgruppe wurde im Jahr 2000 ein geeignetes Grundstück auf der Insel gefunden und die Norderneyer GmbH & Co KG gegründet. 2001 folgte der Aufbau der Produktion und die ersten Schinken wurden gereift. Die Anfänge waren dabei noch bescheiden – mit um die 100 Schinken pro Woche. Heute reifen im Norderneyer Gewerbegebiet gut 80.000 Schinken pro Jahr.

„Mit höchsten Ansprüchen an die Reinheit des Fleisches und der gesunden Seeluft Norderneys haben wir es geschafft, mit unserem delikaten Schinken ein nahezu unvergleichbares Premiumprodukt zu schaffen, das eiweißhaltig und zugleich fettarm ist“, sagt Matthias Sauels stolz. Seit Bestehen hat der Original Norderneyer Seeluftschinken in kontinuierlicher Folge jährlich die Goldmedaille der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) erhalten. Weitere Auszeichnungen wie zum Beispiel iTQi (International Taste & Quality Institute) Brüssel, das als Prüfungskriterium Genuss, Wert, Produktsicherheit, Deklarationsfreiheit, Informationstransparenz

und natürlich den Geschmack testiert, sind Resultate und Zeugen der hohen Qualität dieses Produktes. Im vergangenen Jahr wurde der Original Norderneyer Seeluftschinken sogar zum kulinarischen Botschafter des Landes Niedersachsen gekürt und zählt damit zum exklusiven Kreis qualitativ herausragender Spezialitäten des Landes. Hervorgehoben wurde von der Jury, dass der Rohschinken sein Aroma in vielen Wochen Reifezeit durch die Seeluft mit Brandungs aerosolen erhält. Die Luft ist reich an Mineralien, Salzen, Jod und Spurenelementen aus dem Meerwasser. So reift der Schinken, bis er seinen typischen Charakter erhält.

Die Produktionsstätte auf Norderney besitzt alle relevanten jährlich wiederholten Zertifizierungen wie IFS International Food Standard, BRC (British Retail Control) und auch kundenspezifische Zertifizierungen wie Tesco geprüft aus Großbritannien. Aufgrund wachsender Beliebtheit des Markenproduktes wurde 2011 mit einer dritten Erweiterungsstufe die Basis für eine deutliche Steigerung der Produktionskapazität geschaffen. Mit Investitionen von 2,5 Millionen Euro konnte die Produktionsfläche auf nunmehr gut 2.000 m² erweitert werden, so dass die Produktion im permanenten Reifebetrieb auf circa 160.000 Schinken pro Jahr gesteigert werden kann. Was auch bedeutet, dass es mit den Mitarbeiterzahlen weiter bergauf geht. □





Hotellandschaft

Hotels gibt es auf Norderney wie Sand am Meer. Nachfolgend finden Sie eine kleine aber feine Auswahl von besonderen Übernachtungsmöglichkeiten.



1 Haus Antje

Bereits 1892 logierten die ersten Badegäste in Haus Antje. Seitdem hat sich vieles verändert, über vier Generationen ist aber auch Wichtiges geblieben: eine persönliche Ansprache und Betreuung. Nur wenige Meter von der Strandpromenade entfernt liegt das Nichtraucher-Haus Antje in ruhiger, doch zugleich zentraler Lage.

2 Hotel Ennen

Sie fünf Generationen ist die Familie Ennen bereits in der Hotellerie tätig. Ihr Hotel ist mit 65 Zimmern eines der größeren auf der Insel. Hinzu kommt das geräumige Restaurant Ennen im zur Stadt gelegenen Hotelteil, hier gibt es Essen vom heißen Stein und frischen Fisch. Der andere Hotelbereich kann mit direktem, unverstellten Nordseeblick aufwarten.

3 Strandhotel Georgshöhe

Seit 1978 führt Karl-Hans Siggas das Hotel und verspricht Wohlfühlatmosphäre in stilvollem Ambiente – insbesondere im 4.000 qm Wellnessstempel mit Nordseeblick. 2013 wurde die Georgshöhe vom Relax-Guide mit 19 Punkten und 4 Lilien ausgezeichnet, nur einen Punkt entfernt von der absoluten Höchstpunktzahl; der Deutsche Wellnessverband verleiht regelmäßig das Prädikat „Premium Exzellent“.

4 Hotel Künstlerhaus

Stefan Schnieder hat das Hotel vor einem Jahr übernommen und bereits deutlich modernisiert. Und der gebürtige Norderneyer hat mit dem historischen Bau noch so einiges vor: Seinen Namen trägt es, weil das Göttinger Symphonie Orchester dort logierte, der Tradition soll das Künstlerhaus treu bleiben. Wechselnde Ausstellungen sind geplant und Silbermond hat auch schon auf der Wand unterschrieben.

5 Michels Hotels

Seit 1983 betreibt die Familie Michels Hotels & Ferienwohnungen im 4-Sterne Segment. Mit insgesamt 886 Betten ist das Familienunternehmen der größte Anbieter im Norderneyer Tourismusbereich. 2012 wurde das neue Thalassohotel Nordseehaus eröffnet. Aufgrund der exklusiven Ausstattung und dem hervorragenden Service erhielt das Hotel das Thalasso-Europa-Zertifikat „Premium Spa Selection“.

6 Strandhotel Pique

In ruhiger zentraler Lage und direkt am Strand liegt das Hotel Pique der Familie Richter – ein helles, mit allem Komfort ausgestattetes 4-Sterne-Haus samt Restaurant „Mathilde am Meer“. Das besondere Kennzeichen der alten historischen Strandvillen ist der traumhafte Meerblick von der Seeterrasse aus. Und innen lässt sich eine breite Wellness-Landschaft genießen.

7 Hotel Villa Christina

Zwei Dinge zeichnen das eher kleine Hotel von Barbara und Gottfried Alex aus: der besondere Fokus auf Einzelzimmer, die stark nachgefragt sind, und die Kunst. In regelmäßig wechselnden Ausstellungen, die in der Regel zwei bis drei Monate gehen, stellen Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet aus. Allein deswegen kommen regelmäßig Besucher vorbei.

8 Hotel Villa Ney

Das imposante, neue Gebäude, in dem Karin und Peter Mackel ihr Hotel betreiben, liegt hinter dem Haus der Insel. Hier sorgt der Hausherr noch selbst für kulinarische Highlights und edle Weine. Das kleine Haus mit den großen Studios ermöglicht es den Mackels, den persönlichen Kontakt zu den Gästen zu pflegen und auf individuelle Wünsche einzugehen.





Die Qualitätsoffensive

Das Stichwort Qualität ist eng mit Norderney verwoben. Gerade in den letzten zehn Jahren hat sich auf der Insel in Sachen Investitionen in die Infrastruktur viel getan – im öffentlichen wie im privaten Bereich.



Text: Sven Grünewald

„Man muss mit der Zeit gehen, sonst geht man mit der Zeit.“ Uwe Ennen, Geschäftsführer des gleichnamigen Hotels, weiß, wovon er spricht, wenn es um die Notwendigkeit kontinuierlicher Veränderungen in der Hotellerie geht. In fünfter Generation führt er den Familienbetrieb, der sich seit der Gründung 1869 natürlich auch deutlich gewandelt hat. Wie der Rest Norderneys. Die ständige Veränderung des Inselgesichts ist Programm. Wer in den Wintermonaten nach Norderney kommt – und das tun immer mehr Gäste – hört das Hämmern und Sägen, sieht Baugerüste und erlebt hautnah, wie sehr und wie schnell sich hier alles verändert. Insbesondere in den letzten zehn Jahren. Spricht man von einer Qualitätsoffensive, dann liegt man damit genau richtig. Das ist der einhellige Tenor – und vor allem für jeden offensichtlich: Conversationshaus, Rathaus, Badehaus beeindruckend mit strahlendem Weiß und erinnern mit ihrem edlen Interieur an alten königlichen Glanz; Kurplatz und Promenade sind neu, die Strandgastronomie sieht aus, als wäre sie gerade erst gebaut worden.

Der Startschuss für die Investitionen fiel im Jahr 2003, als der Kurbetrieb vom Land Niedersachsen in die Verantwortung der Stadt Norderney überging. Gleichzeitig wurden größere Mittel bereitgestellt, die den Sanierungsstau der langen Jahre zuvor auffangen sollten. Insgesamt konnten so seit 2003 etwa 100 Mio. Euro in die öffentliche Infrastruktur auf Norderney investiert werden. „40 Mio. flossen allein in die neue Promenade. Das Staatsbad wurde komplett umgebaut und der alte Bauhaus-Charakter des Gebäudes wieder hergestellt. Wir haben das Kurtheater, das Rathaus und das Conversationshaus saniert, den Kurplatz neu gestaltet, die Konzertmuschel gebaut. Wir haben in die Strandgastronomie, die wir verpach-

IHR SPEZIALIST FÜR
Ferienhaus-Einrichtungen

ANKOMMEN. EINRICHTEN. WOHLFÜHLEN.

Möbelstoffe
Sessel
Relaxer
Teppiche
Sofa
Möbel
Leuchten
Raumplanung
Küchen
zum Wohnen
Kissen
Gardinen
Farben
Faltrillos
Rund um's Bett
Sessel
Sofa
Sofakissen
Internationale Dekostoffe
Wohnküchen
Innenarchitektur

ESSEN
WOHNEN
KÜCHEN
SCHLAFEN
BERATEN
PLANEN
EINRICHTEN

SENSA
www.sensa.eu/ferienhaeinrichtung

Sensa
Schöne Möbel.
Schöne Stoffe.
Schöne Küchen.

Genießen Sie die schönste Zeit des Jahres in Ihrer privaten Ferienwohnung.

Ob an der Küste oder auf der Insel, wir bringen das perfekte Wohlfühlambiente in Ihr Feriendomizil. Sie suchen aus, wir machen alles andere, liefern frei Haus, in die Berge, an die See, auf die Inseln und verzaubern Ihren Urlaub. Ob Accessoires, Stoffe oder individuelle Wohnmöbel, wir beraten, planen und richten ein.

Mit uns können Sie in Ihrem Urlaub beruhigt schlafen, essen oder einfach wohnen.

Entdecken Sie Sensa in 70 neu gestalteten Ausstellungsräumen oder besuchen Sie unsere Ferienhaus-Ideen unter:

www.sensa.eu/ferienhaeinrichtungen

SCHRAMM | WERTHER | FORM EXCLUSIV | AMBIENTA
CHRISTINE KRÖNCKE | GRUBER + SCHLAGER
PIERRE FREY | ETRO | FISCHBACHER
DESIGNER S GUILD | MANUAL CANOVAS
RALPH LAUREN | ROMO | ZIMMER + ROHDE

Mit Polsterei, Werkstatt und Nähatelier
Sensa Einrichtungshaus | 48163 Münster | An der Hansalinie 4-6
Fon 0251 - 97500-0 | www.sensa.eu

**VILLA
NEY**

Wohl fühlen
auf besondere Art
auf besondere Art



VILLA NEY | FAMILIE MACKEL | GARTENSTRASSE 59 | 26548 NORDERNEY
TELEFON: 04932-917-0 | INFO@VILLA-NEY.DE | WWW.VILLA-NEY.DE

Adenauer & Co
The beach house company



SURFCafé
NORDERNEY





Immer mal wieder Kleinigkeiten und dann der große Rundumschlag: Große Investitionen in den Bestand waren in den letzten Jahren die Regel. Etwa im „Hotel Ennen“ (oben), im „Aquamarin“/ „Haus Norderney“ (rechts) oder im „Inselhotel Bruns“ (unten).



ten, Geld investiert – unter anderem in die Weisse Düne, die Milchbar, das Surfcafé. Und dieses Jahr bauten wir die Badehalle am Nordbad aus“, listet Herbert Visser vom Staatsbad Norderney auf, was sich im vergangenen Jahrzehnt alles getan hat.

Diese massiven kommunalen Investitionen blieben natürlich nicht ohne Folge. Mit ihnen wurde die Messlatte für Qualität gleich ein gutes Stück höher gelegt. „Die privaten Anbieter mussten nachziehen, um überhaupt konkurrenzfähig zu bleiben. Wir wollten Konkurrenzdruck auslösen“, betont Herbert Visser. „Will man heute bestehen, ist eine hohe Qualität und ansprechendes Ambiente zu angemessenen Preisen gefragt.“ Auch, wenn keine konkreten Zahlen vorliegen, wird das Investitionsvolumen im privaten Bereich in den letzten zehn Jahren auf noch einmal 100 Mio. Euro geschätzt. Dass es jedenfalls diese sichtbare, gelungene, deutliche Steigerung in Sachen Qualität ebenso wie die gewünschte Sogwirkung auf private Investoren gegeben hat, bestätigen auch zahlreiche Hoteliers der Insel. Denn im Beherbergungsbereich hat sich die letzten Jahre auch so einiges getan.

Im „Hotel Aquamarin“ von Sylvia Tommasi und Rainer Bollmann etwa sind die Umbaumaßnahmen nach der Hotelübernahme im letzten Jahr etwa zur Hälfte fertig, hier sieht man noch Alt neben Neu unter einem Dach. „Wir mussten sehr aufwändig renovieren“, erzählt Sylvia Tommasi. „Wir mussten den Boden bis runter auf die Sanddünen aufmachen, neue Röhre und Technik verlegen, die alten, nicht atmenden Oberflächen der Wände entfernen, die Duschbäder komplett renovieren und neu konzipieren.“ Alles ist lichter geworden, viel Eichenholz und neue hochwertige Möbel sollen den Charakter des Hauses stärker unterstreichen; die traditionelle weiße Bettwäsche wurde durch belgisches Leinen ersetzt. „Ich habe früher viele Einrichtungskonzepte für Hotels gemacht und ich wusste, ich wollte unbedingt ein eigenes kleines Hotel am



BESONDERE UNTERNEHMEN AUF NORDERNEY

Bäckerei Jacobs und Ferienwohnungen



Ferienwohnung Bäckerei Jacobs

Tel 04932/92910 • Fax 04932/929140

E-Mail: anke@onkes-fritsching.de

www.onkes-fritsching.de

Im Sommer so wie im Winter ist es in unseren geräumigen Wohnungen gemütlich und schön. Direkt im Kur-Centrum gelegen, ist alles in wenigen Minuten zu erreichen.

Bäckerei Jacobs

Heiko Jacobs • Luisenstr. 34 • 26548 Norderney

Tel 04932/2530

E-Mail: jacobs.norderney@t-online.de

Handwerkliche Bäckerei in 5. Generation seit 1861 auf Norderney
Wir arbeiten traditionell ohne Farb- und Konservierungsstoffe
Täglich frisch aus der hauseigenen Backstube



Hotel Ennen

Gesundheitswoche:

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück und Abendessen
- 1 Flasche Sekt zur Begrüßung
- 1 Molke-Rosenöl-Bad
- 1 Algenbad (entschlackend)
- 1 Meersalz-Sprudelbad (straffend)
- 2 Ganzkörpermassagen
- 1 Gesichts-, Hals- und Dekolletémassagen

November 2013
bis Ende März 2014

604€ p.P.

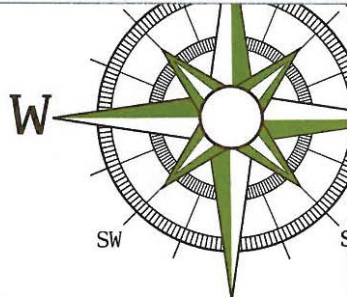
April 2013
bis Ende Oktober 2013

744€ p.P.

Luisenstraße 16 | 26548 Norderney | Tel: 04932- 9150 | Fax: 04932-82110
info@hotel-ennen.de | www.hotel-ennen.de

Bierstube „Um Süd“

die Sky-Sportsbar
Inh.: Stefan Zimmer



Südstraße 24 | Telefon 991699

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr, Di. Ruhetag

Am Fass:
Bitburger Pils, Jever Pils und
Frankenheimer Alt sowie kl. Snack's

www.bierstube-um-sued.de



Ingenieurbetrieb für Tischlerarbeiten



Benjamin Hock
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik

Ihr Spezialist
für kreativen Möbelbau

Im Gewerbelände 24
26548 Norderney
Tel.: 04932/860195
Mobil: 0179/7853456
E-Mail: benny.hock@gmx.net



Inh. Stefan Schnieder
Hotel Künstlerhaus - Strandstr. 6 - 26548 Norderney
Telefon: +49 4932 93 44 30 - Fax: +49 4932 93 44 367
www.hotel-kuenstlerhaus.de
info@hotel-kuenstlerhaus.de

Das neue Komforthotel im Zentrum der Insel.



Qualität ist das Wesensmerkmal der Insel geworden: Äußerliche Gepflegtheit gehört ebenso dazu wie „innere Werte“ – etwa die persönliche Ansprache des Gastes oder pfiffige Einrichtungsideen. So zum Beispiel in der „Villa Ney“ (oben) oder dem „Künstlerhaus“ (unten).



Meer. Also haben wir uns systematisch alle Inseln angeschaut und uns dann bewusst für Norderney entschieden. Hier gibt es eine städtische Infrastruktur, ein Kulturleben, ein gutes Niveau und dennoch viel Potenzial, um in Modernität und Qualität zu investieren.“

Auch Stefan Schnieder hat letztes Jahr mit dem „Hotel Künstlerhaus“ neu angefangen. „Wir haben den Speisesaal und die oberste Etage komplett neu gestaltet, überall neue Bettwäsche, Matratzen, Flachbildfernseher. Dieses Jahr im Winter waren die zweite und dritte Etage dran. Jetzt ist das ganze Hotel einmal komplett durchrenoviert.“ Einen besonderen Akzent setzt er mit freiem W-LAN für alle Gäste und mit der omnipräsenten Kunst im Haus, die vom Hauseigentümer stammt. Die ersten Anfragen von Künstlern, ob Sie im Künstlerhaus ausstellen dürften, gab es schon. Nächstes Jahr will Schnieder dann eventuell mit wechselnden Ausstellungen anfangen, denn die Kunst kommt bei den Gästen gut an. Dass es keinen Stillstand gibt, geben darf, weiß er. „Früher konnte man zur Hauptsaison fast noch jedes Bett loswerden. Die Zeiten sind vorbei. Es gibt noch ein paar kleine, alte Häuser, Familienbetriebe. Die versuchen es durch Kleinigkeiten wettzumachen. Aber alle wissen, dass sie letztlich Qualität bieten müssen.“

Eine Rundum-Sanierung hat auch das „Inselhotel Bruns“ hinter sich, wie Geschäftsführerin Andrea John-Frera erzählt. 2011 wurden alle Zimmer komplett renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet sowie die Friesenstube, der Frühstückssalon und der Wintergarten generalüberholt. Als „Kosmetik im ganzen Haus“ bezeichnet John-Frera das. „Wir haben auch vorher immer wieder etwas gemacht. Es war daher nicht ein Investitionsstau im eigentlichen Sinne. Aber viele Ein-





Investition in die kommunale Infrastruktur: Strandgastronomie runderneuert, städtisches Zentrum um den Kurplatz erstrahlt in neuem Glanz.



Bilder (2): Sven Grünewald

richtungen auf der Insel wurden in den letzten Jahren stark aufgewertet, daher haben wir investiert, um konkurrenzfähig zu bleiben.“ Schon vorher wurden Zimmer zusammengelegt, um größere Räumlichkeiten mit eigenem Bad zu schaffen. Im „Bruns“ lassen sich die Veränderungen im Gästeanspruch der vergangenen Jahrzehnte gut nachvollziehen. „Wir müssen einfach dranbleiben, den letzten beißen die Hunde. Wenn jemand nichts in seinem Haus tut, ist er selbst schuld.“

Für Karin Mackel von der „Villa Ney“ ist die Qualitätswahrung ein fortwährender Prozess der kleinen Schritte. „Das Haus ist 18 Jahre alt, eine grundlegende Sanierung ist da noch nicht nötig gewesen. Aber Teppiche und Gardinen haben wir zwischenzeitlich einmal komplett ausgetauscht.“ Besondere Akzente setzt sie durch ihren persönlichen, vertrauten Umgang mit den zahlreichen Stammgästen und mit einem Auge für Design. „Alle drei Tage ändern wir die Tischdeckenfarbe komplett und passend zur Einrichtung“, erzählt sie. Die persönliche Ansprache der Gäste ist auch für Uwe Ennen ein sehr wesentliches Qualitätsmerkmal – neben der permanenten Arbeit daran, den Qualitätsstandard immer dem Erwartungshorizont der Gäste anzupassen. „Wichtig ist gerade der technische Bereich, Fernseher,

Radio mit einer Schnittstelle zum iPod, Computer.“ Aber im Grunde wird fortwährend irgendwo im Hotel etwas getan – sei es in den Zimmern oder dem Wellnessbereich. Der ganz große Wurf geschah dieses Jahr jedoch mit einem Blockheizkraftwerk und einer neuen Heizanlage.

Nach der Zukunft befragt, lautet das einhellige Fazit: Wir haben die letzten Jahre einen großen Sprung nach vorne gemacht und sind jetzt wieder auf einem sehr guten Stand. Die großen Projekte scheinen bei vielen Hotelbetreibern also erst einmal abgehakt zu sein. Und im öffentlichen Bereich? Auch hier zeigt sich Einigkeit im Meinungsbild. Das große Projekt wird der Hafen sein: ein weiterer Anleger, um zu Stoßzeiten auch mal zwei Fähren gleichzeitig abfertigen zu können; eine bessere Überdachung, um die Reisenden nicht sprichwörtlich im Regen stehen zu lassen. Dass sich das Mühen lohnt, dass die Qualitätsoffensive auch dort Erfolge zeitigt, wo sie es soll, spricht bei den Gästezahlen, beweist eindrucksvoll der Blick in die Statistik: 2001 wurden 321.327 Gäste mit 2.985.546 Übernachtungen gezählt. 2011 waren es schon 459.851 Gäste mit 3.201.097 Übernachtungen. Stillstand, das zeigt die dynamische Norderneyer Vergangenheit, kann sich die Insel nicht leisten. □

„WANN STRANDEN SIE AUF NORDERNEY?“

- Wir kennen den Markt
- Wir bewerten Ihre Immobilie
- Wir begleiten Sie bis zum Notar
- Wir bieten Ihnen einen kompetenten Komplettservice rund um die Immobilie von der Versicherung bis zur Finanzierung.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr OLB Immobilien Team
Strandstrasse 3, Tel. 04932/918351

Hier zu Hause. Ihre OLB.



Inselflair für Zuhause!



Sie haben keine Gelegenheit den Inselraum am Kurplatz auf Norderney zu besuchen? Betreten Sie den Inselraum auf andere Weise. Schauen Sie sich um:

www.inselraum.de

Am Kurplatz 3 · 26548 Norderney · Telefon: 04932 927 940



boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: dreizehn 2-Zimmer- und sechs 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung von Hülsta. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932/16 46 oder
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de



Norderneyer Schinken

1 A Spitzenqualität

*hauchdünn geschnitten –
immer ein Hochgenuss*

Verkostung werktags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr
nach Voranmeldung unter der Rufnummer 0800-8-770-770

Norderneyer Schinken GmbH & Co. KG
Im Gewerbegebiet 47 - 26548 Norderney - Telefon 04932-99 10 80
Internet: www.derNorderneyer.de